Donnerstag, 05. November 2020, Mündener Allgemeine / Lokalsport

Keine Tischtennisspiele bis Jahresende

Niedersachsens Landes-Verband trifft klare Entscheidung

Auch er wurde ausgebremst: Tim Tulowitzki muss mit dem Mielenhäuser Team pausieren. Foto: Per Schröter

Northeim – Das Präsidium des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen (TTVN) hat beschlossen, den Spielbetrieb bis Jahresende zu unterbrechen. Dies bedeutet: Punktspiele, Pokalspiele, weiterführende und offene Turniere, TTVN-Races sowie Ortsentscheide der Mini-Meisterschaften finden vorerst nicht mehr statt.

Durch den Bund-Länder-Beschluss zur Corona-Pandemie ist zudem der Trainingsbetrieb in öffentlichen und privaten Sportanlagen bis zum 30. November untersagt. Der Präsident des Tischtennisverbandes Niedersachsen Heinz Böhne: „Nicht nur aufgrund der Entscheidung auf Bundesebene war die Unterbrechung alternativlos, auch in unseren Vereinen haben wir in den letzten Tagen zunehmend große Unsicherheiten verspürt.“

Die Unterbrechung des Punktspielbetriebes wirft verschiedene Fragen auf.

So ist beispielsweise zu klären, ob der Spielbetrieb im kommenden Jahr in Form einer Einfachrunde weitergeführt wird oder ob eine Verlängerung der Hinrunde oder gar der Saison erfolgen soll. Außerdem müssen die Modalitäten zur Wertung (Auf- und Abstieg) geklärt werden. Dazu erläutert Dieter Benen (Vizepräsident Wettkampfsport im TTVN):

„Zur Klärung dieser Fragen werden wir uns die nötige Zeit nehmen und zunächst einmal den aktuellen Stand analysieren, um dann in unseren Gremien und in enger Abstimmung mit unseren Bezirks-, Kreis- und Regionsverbänden sowie dem Deutschen Tischtennis-Bund eine Entscheidung herbeizuführen. Diese wird voraussichtlich im Dezember bekannt gegeben. Wir hoffen, dass wir bis dahin mehr wissen, wie es mit dem Sportbetrieb weitergehen könnte.“ mwa